ILSE-KIEZ

Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ – Nachrichten Ausgabe 7/2017 – 30.09.2017

AKTIVITÄTEN DER BÜRGERINITIATIVE

02.09.2017 Teilnahme mit einem Informationsstand am Traberwegfest in Karlshorst
05.09.2017 Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Frau Dr. Gesine Lötzsch
07.09.2017 Teilnahme an der 9. Sitzung des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz*
Vorbereitung und Durchführung der 4. Öffentlichen Gesprächsrunde der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ am 16.09.2017
21.09.2017 Teilnahme an der 11. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin
05. und 26.09.2017 Arbeitsgruppentreffen der Bürgerinitiative

Kaffee und Kuchen auf den Wiesen
Foto: Vladimir Nepp

WIE STELLEN WIR UNS LICHTENBERG IN 10 JAHREN VOR?

Auszüge aus dem offenen Brief der Bürgerinitiative
an den Bürgermeister von Lichtenberg Herrn Michael Grunst

„In den offenen Gesprächsrunden mit den Bewohnern ist im Ergebnis eine neue Idee für Lichtenberg und für Karlshorst entstanden. Die drei Ilsehöfe sind im Westen von Karlshorst die letzte frei begehbare zusammenhängende Grünfläche mit Spiel- und Sportanlagen. Lassen Sie uns gemeinsam diese Flächen erhalten und für Karlshorst zu einem „Karlshorster Wiesenpark“ entwickeln. Es ist keinem geholfen, wenn eine spontane Investition, eine nicht durchdachte Nachverdichtung, dieses historisch gewachsene grüne Wohnensemble, egal durch welche Bauidee, zerstört.

Wir unterstützen den, vom Berliner Senat veröffentlichten Stadtentwicklungsplan 2030 - BerlinStrategie 2.0. Hier einige Auszüge, die wir nicht besser formulieren könnten: „Insbesondere in Gebieten mit zukünftig mehr Nutzerinnen und Nutzern werden öffentliche Räume und Plätze so gestaltet, dass sie attraktiver, sicherer und bequemer nutzbar sind. Qualitätsvoll gestaltete und attraktive öffentliche Frei- und Grünräume übernehmen angesichts der zunehmenden baulichen Dichte eine – auch klimatisch relevante – Ausgleichsfunktion. Wohnungsbauflächen und ökologische Flächen sollen von Anfang an gemeinsam gedacht werden. ... Investitionen in die grüne Infrastruktur leisten Innovationsschübe und sind sowohl volkswirtschaftlich als auch betriebswirtschaftlich lohnenswert. ... Die Innenverdichtung hat ihre Grenzen und nicht jede freie Fläche kann bebaut werden“

Unsere Idee eines Karlshorster Wiesenparks beachtet auch die Interessen der vielen zukünftigen BewohnerInnen im Westen von Karlshorst. Wir möchten aktiv diesen einmaligen Grünraum mit Bezirk, HOWOGE und den Bürgern neu mitgestalten.
Dafür wollen wir uns jetzt und zukünftig einbringen. Ein Platz für Begegnung, Erholung, Spiel und Bewegung. Wir können uns eine öffentliche Grünfläche mit Spielplätzen sowohl für Kinder als auch für alle Generationen vorstellen. Ruhige Bereiche zum Entspannen mit Sitz-und Liegeplätzen und einem Pavillon in dem auch ein Arbeiten und Studieren mit dem Laptop möglich ist.
Einige Freiluftspiele wie Schach, Boccia, Minigolf, ein Wasserspielplatz, Bolzplatz und Basketball- und Volleyballfelder, Hochbeete, Wildblumenwiese und Kräuterlehrpfad würden das Wohnensemble zum Vorbild für viele neue und „alte“ Wohnprojekte in Lichtenberg werden lassen.“

Im Auftrag der Bürgerinitiative Birgit und Dietmar Stengel

Lustiger Mitbewohner Foto: Barbara Ihrke

SO ERREICHEN SIE UNS
Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“
c/o Familie Wolter
Ilsestraße 50
10318 Berlin
info@ilse-kiez.de
www.ilse-kiez.de

Impressum/V.i.S.d.P:
Sprecherrat der Bürgerinitiative
„Rettet den Ilse-Kiez“
Bärbel Olsohn, Kordelia Mühlau,
Alrun Schneider und Gerd Scheibe.

Diese Nachrichten sind informell und nicht kommerziell sowie keine offizielle Verlautbarung. Sie berichten über das Leben im „Ilse-Kiez“ und über die Aktivitäten der Bürgerinitiative. Für die Richtigkeit der Angaben und Termine übernehmen wir keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigefügt sind.
Kontakt: info@ilse-kiez.de

Katrin Lompscher

„Wir setzen auf drei Prinzipien: Erstens sollen frühzeitig mehrere Bebauungsvarianten vorgestellt und diskutiert werden. Zweitens muss der Mehrwert, der für das Quartier entsteht, deutlich gemacht werden. Und drittens soll es Ansprechpartner geben, an die sich Betroffene und Interessierte bereits ab der Planungsphase wenden können. Bürgerbeteiligung ist eine Herausforderung, aber alternativlos.“

Quelle: Berliner Zeitung 21.09.2017

RUNDER TISCH ILSESTRASSE – DIE 3. SITZUNG

Nachdem die ersten beiden Sitzungen sich u.a. mit der Auswertung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Bebauungsplanverfahren 11-125 beschäftigt haben, wird auf der dritten Sitzung ein Beitrag der HOWOGE zur geplanten Bebauung des Wohnensembles Ilse-Kiez erwartet. Es stellt sich die Frage, ob die HOWOGE bei ihren Plänen einer Innenhofbebauung bleiben wird oder, wie von einer Mehrheit der Bezirksverordnetenversammlung gefordert, eine Bebauung vorschlägt, die den Erhalt der Grünen Höfe und der Spiel- und Sportanlagen berücksichtigt.
Wir werden die Mitglieder der Bürgerinitiative und Freunde des Ilse-Kiezes ausführlich über die weiteren Gespräche am Runden Tisch informieren.
Stellen Sie Ihre Fragen per E-Mail oder Post und nutzen Sie unsere öffentliche Gesprächsrunde am 14.10.2017.

Kordelia Mühlau und Gerd Scheibe
Vertreter der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“
am Runden Tisch Ilsestraße

TERMINE IM OKTOBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
05.10.2017	19:00 Uhr	10. Sitzung in der VIII. Wahlperiode des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz	Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
09.10.2017	18:30 Uhr	3. Nichtöffentliche Sitzung des Runden Tisches Ilsestraße	Kommunale Begegnungsstätte, Hönower Straße 30a 10318 Berlin
14.10.2017	11:00 Uhr	5. Öffentliche Gesprächsrunde der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“	Kommunale Begegnungsstätte, Hönower Straße 30a 10318 Berlin
19.10.2017	17:00 Uhr	12. Sitzung in der VIII. Wahlperiode der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin	Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36, 10317 Berlin